

Stauprognose: Zwei Drittel haben Ferien

Mit dem Start der Ferien in Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern schwappt an diesem Wochenende die nächste große Reisewelle durchs Land, ziemlich genau zwei Drittel der Schüler hat nun Ferien. Der Auto Club Europa (ACE) rechnet deshalb, vor allem auch am kommenden Wochenende (22.-24.7.2016) auf den Reiserouten streckenweise mit sehr dichtem Urlauberverkehr und langen Staus.

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind die Großräume Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Hamburg, Berlin, München und Stuttgart, die A1 Köln - Dortmund - Bremen - Hamburg - Lübeck , beide Richtungen, die A2 Berlin - Hannover - Dortmund, beide Richtungen, die A3 Passau - Nürnberg - Würzburg - Frankfurt - Köln - Oberhausen - Arnheim, beide Richtungen, die A4 Dresden - Erfurt - Kirchheimer Dreieck - Köln - Aachen, die A5 Kassel - Frankfurt - Karlsruhe - Basel, die A5 Karlsruhe - Frankfurt - Kassel, die A6 Kaiserslautern - Mannheim - Heilbronn - Nürnberg, die A7 Flensburg - Hamburg - Hannover - Würzburg - Ulm - Füssen/Reutte, die A7 Kassel - Hannover - Hamburg - Flensburg, die A8 Karlsruhe - Stuttgart - München - Salzburg, beide Richtungen, die A9 Berlin - Nürnberg - München, beide Richtungen und die A10 Berliner Ring sowie die A11 Berliner Ring - Dreieck Uckermark - Stettin.

Staugefahr besteht zudem auf der A19 Dreieck Wittstock - Rostock, der A24 Berlin - Dreieck Wittstock, der A40 Venlo - Duisburg - Essen, beide Richtungen, der A45 Dortmund - Gießen, beide Richtungen, der A61 Mönchengladbach - Koblenz - Ludwigshafen, der A81 Heilbronn - Stuttgart - Singen, der A93 Rosenheim - Kiefersfelden, beide Richtungen, der A95 München - Garmisch-Partenkirchen, der A96 München - Lindau und der A99 Umfahrung München. (ampnet/nic)



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.
